

Wynentaler Blatt

150 JAHRE

LOKALZEITUNG IM SEETAL, WYNENTAL, RUEDERTAL, SUHRENTAL, MICHELSAMT

5737 Menziken, Zwingstrasse 6, Tel. 062 765 13 13, inserate@wynentaler-blatt.ch, redaktion@wynentaler-blatt.ch, abo@wynentaler-blatt.ch

Preis Fr. 2.80

SEETAL

Beinwil am See: Englischer Garten

Im Rahmen der Löwenkonzerte gastierte das argovia philharmonic im Löwensaal. Douglas Bostock stellte ein gefühlsvolles Konzert mit Stücken von Hubert Parry, Ralph Vaughan Williams, Henry Purcell und Edward Elgar zusammen und entführte das Publikum in einen englischen Garten. *Seite 3*

SEETAL

Leutwil: Überraschende Stückwahl

Leidenschaftlich wurde gespielt und dirigiert, am Jahreskonzert der Musikgesellschaft Leutwil. Die überraschende Stückwahl bot gute Unterhaltung und die diesjährige Gastgruppe entführte das Publikum in die Klangwelt des Dudelsacks. Fazit: Alles passte an diesem Abend. *Seite 5*

OBERWYNENTAL

Reinach: Kredithaie im Saalbau

Patrick Frey und Philippe Graber verstricken sich im Saalbau in ein Tauziehen betreffend Kreditvergabe. Erfrischend komisch erlebte das Publikum, wie sich Machtverhältnisse verschoben und aus dem selbstsicheren und hochnäsigen Bankfilialleiter ein demütiger-Bittsteller wird. *Seite 8*

SUHRENTAL

Reitnau: Jodler lieben Schönheit

Der Unterhaltungsabend des Jodlerklubs Echo Reitnau in der Mehrzweckhalle war erneut nicht nur zum Hinhören, sondern auch ein wahrer Hingucker. Präsident Rees Koller hat sehr viel Sinn für Schönheit, was sich immer wieder in sagenhaften Bühnenbildern widerspiegelt. *Seite 10*

REGION

Suhr: Beschützer der Wildtiere

In Suhr trafen sich die Mitglieder des Vereins zum Schutze der bedrohten Wildtiere zur Jahresversammlung. Dem Präsidenten traten Tränen in die Augen. Die Mitteilung, ein treues Mitglied und eine Kämpferin für den Tierschutz verloren zu haben, erfüllte ihn mit tiefer Trauer. *Seite 14*

Aargau

SVP steht (noch) hinter Franziska Roth

Red. In einer Medienmitteilung stellt sich die SVP hinter ihre Regierungsrätin Franziska Roth. Die SVP schreibt, sie begrüsse die vom Regierungsrat initiierte externe Analyse und versuche Roth, «wie seit Beginn ihrer Amtszeit, weiterhin zu helfen». Das Steuer müsse jetzt aber herumgerissen werden, hält die SVP fest und stellt ihrer Parteikollegin eine Art Ultimatum.

Aus dem Inhalt

SEETAL	3
WYNENTAL	7
OBERWYNENTAL	8
RUEDER-/SUHRENTAL	9
MICHELSAMT	11
REGION	12
SPORT	15
KURZ NOTIERT	16



Bunter Jodlerabend in Pfeffikon

hg. Lädt der Jodlerklub Oberwynental zum jährlichen Unterhaltungsabend in die Pfeffiker Mehrzweckhalle ein, ist eines garantiert: ein gemütlicher Abend bei bester Unterhaltung. «Urchig & Gmütlich» hiess denn auch das Motto der beiden Konzertabende, welche viel Publikum anlockten. Es präsentierte der Jodlerklub einen bunten Liederstrass, ausgeschmückt und umrahmt von gelungenen Beiträgen der verschiedenen Gastformationen, wie etwa jene der sympathischen Formation «Fascht e Familie» aus Aesch. *Bericht Seite 7*

Hypothekbank Lenzburg

Die Hypi-Erfolgsstory geht weiter

msu. Auch nach dem Jubiläumsjahr 2018 geht die Erfolgsgeschichte der Hypothekbank Lenzburg AG weiter – in die nächsten 150 Jahre. An der Generalversammlung verströmte das alt-ingesessene Unternehmen einen grossen Zukunftsglauben, begleitet von Aufbruchstimmung und kühnen Visionen. In einem Punkt will sich die Hypi weiterhin treu bleiben: in der Frage der Selbstständigkeit. Knapp 1100 Aktionärinnen und Aktionäre wohnten in der Mehrzweckhalle Lenzburg der 150. Generalversammlung bei. Sie durften von einem erfreulichen Geschäftsabschluss Kenntnis nehmen. *Seite 13*

Aargau

Wahlunterlagen sind jetzt online

Red. Am 20. Oktober 2019 finden sowohl die Nationalrats- wie auch die Ständeratswahlen statt. Interessierte finden ab sofort alle wichtigsten Informationen und Unterlagen unter der Internetadresse www.ag.ch/wabag. Wahlvorschläge für die Nationalratswahlen können bis am 5. August 2019, für die Ständeratswahlen bis am 23. August 2019 eingereicht werden. Die Parteien und politischen Gruppierungen müssen ihre Wahlvorschläge für die Nationalratswahlen bis spätestens am 5. August, für die Ständeratswahlen bis spätestens am 23. August bei der Staatskanzlei einreichen.

Aargauer BDP

Amtsenthhebung soll möglich werden

Red. Im Kanton Aargau gibt es heute keine Möglichkeit ein Behördenmitglied des Amtes zu entheben oder dessen Amtsunfähigkeit zu beschliessen. Es sind jedoch Situationen denkbar, wo das ein Vorteil wäre und diverse andere Kantone kennen diese Möglichkeit. Nachdem die Mitgliederversammlung der Aargauer BDP die Lancierung der Amtsenthebungsinitiative beschlossen hat, wurde nun deren Unterschriftenbogen der Staatskanzlei zur formellen Prüfung eingereicht. Der Initiativtext sieht vor, dass die Umsetzung im Falle der Annahme durch den Grossen Rat erfolgen würde.



Beinwil am See: «Vom Tubak ond Rouch»

msu. Wie alles auf dieser Erde und in diesem Leben hat auch der Tabak mindestens zwei Seiten: Eine genussvolle und eine krankmachende. Im Fall der Tabakpflanze kommt sogar ein dritter Aspekt dazu – der gesundmachende. Mehr als 100 Jahre lang prägte die Tabakindustrie auch das Seetaler Dorf Beinwil am See. Der Verein Zeitreisen hat den Anfängen dieser Branche nachgespürt und wird die spannende Reise in die Vergangenheit in einem mehrteiligen Zyklus präsentieren. In den ehemaligen Räumlichkeiten der Firma Hüsler Rohtabake fand eine vielbeachtete Vernissage statt. Tabak-Doyen Werner Eichenberger (Bild) von den «Bäumli»-Stumpen nahm die Besucher mit auf einen kurzweiligen historischen Streifzug. Mehr zum Thema «Tabak ond Rouch z' Böju» in der kommenden Freitagausgabe. (Bild: msu.)

Streiflicht

Hunger?

Wir haben das Glück, in einer Wohlstands- und Überflussgesellschaft zu leben. Wobei: So ganz ungetrüb ist dieses Glück bei genauerer Betrachtung leider nicht. Der Wohlstand hat seinen Preis und hinterlässt Spuren und Gräben, die von unseren Nachkommen wieder ausplanieren werden müssen – sofern das überhaupt noch möglich ist. Wir wollen nicht auf hohem Niveau jammern, aber gleichwohl bedenken, dass bei uns rund ein Drittel aller Lebensmittel nicht gegessen, sondern weggeworfen wird ... Die Gründe dieses unglaublichen Fehlverhaltens sind zu komplex, um mit wenigen Sätzen richtig ausgeleuchtet zu werden. Fakt ist: Der Begriff «Hunger» ist für uns längst zum Fremdwort geworden. Vor noch nicht allzulanger Zeit war das völlig anders, wie die nachfolgende Leseprobe aus dem Buch von Ursula Maurer «Hungerland Ruedertal» zeigt: «Auch am 17. Juli 1854, einem regnerischen Montag, war Hintermann amtlich unterwegs, im Ruedertal diesmal. Schon um 6 Uhr früh klopfte er an bei der Familie des Heimwebers Hansjörg Brunner in Schiltwald, das nicht unten im engen Tal, sondern oben auf der weiten Höhe liegt. Er traf sie beim Morgenessen an. Sieben kleine Kinder, wovon das älteste zwölf Jahre alt, das jüngste drei, sassen um einen Tisch herum und assen eine Schwämmli-suppe, welche aus nichts anderem bestand als gelbem Holzschwamm und gekochtem Wasser, berichtete er der Kantonsregierung. Diese Schwämmli werden im Wald gesammelt, und ohne Mehl und Schmalz gekocht. Der Hausvater, ein abgemagerter Mann mit so furchtbar aufgeschwollenen Beinen, dass er gar nicht mehr arbeiten kann, sass auf dem Ofen und weinte für seine kleinen Kinder, weil er glaubte, sie müssten im künftigen Winter verhungern, da die Kartoffeln wieder nicht gedeihen wollten. Sämtliche Kinder, ausgenommen das Jüngste, fingen nach dem Essen an Stroh zu flechten, verdienen aber sehr wenig. Das verdiente Geld wird für Mehl [aus]gegeben, welches dann ans Kraut getan wird. Als Kraut gekocht und gegessen würden seit dem Frühjahr vor allem Ringelblumen, Haferwurzeln und Brennesseln. Seit Wochen hätten die Kinder keinen Bissen Brot mehr gehabt.» Die Not war damals gross, nicht nur im Ruedertal. Die prekären Lebensumstände jener Zeit müssen jeden von uns nachdenklich stimmen. Ein vertiefter Blick in dieses aufrüttelnde Buch «Hungerland – Armut und wirtschaftliche Not im Ruedertal um 1850» muss uns alle berühren. Die Vernissage findet am Dienstag, 26. März 2019, 19.30 Uhr im Gasthaus zum Storchen Schlossrued statt. *MARTIN SUTER*

Faustball

Bewährter Löwencup

mars. Bereits zum 10. Mal fand in der Reinacher Pfrundmatthalle der Löwen-Cup statt. Auch bei der Jubiläumsausgabe hielten die Organisatoren von der SVR Männerriege am bewährten Konzept fest: 12 Mannschaften in zwei Kategorien, je fünf Spiele und am Schluss gibt es «Hörndli und Ghackets mit Öpfelmues». Das einfache «Strickmuster» hat Magnetwirkung. Er habe mehreren Mannschaften absagen müssen, sagte Kurt Merz, von der Männerriege des SVR. *Seite 15*



9 771661 036004 20012